

1669 November 19., Luzern

A

BRIEF VON [ALFONS] SONNENBERG AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT
JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Seine Obrigkeit [Schultheiss und Rat von Luzern] habe Zürich wissen lassen, "*que leur resolution estoit de demeurer dans la resolution qu'on avoit pris cy devant à Baden*".¹ Sollten es aber [Bürgermeister und Rat von] Zürich für nötig erachten, deswegen nach Baden zu einer Tagsatzung einzuladen, so sei man bereit, selber auch daran teilzunehmen. Doch sollte Zürich dann im Einladungsschreiben verlangen, dass die Orte ihre Gesandten mit möglichst umfassenden Vollmachten ausstatten sollten. Die Angelegenheit um [die vom franz. Residenten François] Mouslier [begehrten Deklarationen wegen des Bündnisses] sei nun lange genug verschleppt worden und sollte nun endlich zu Ende gebracht werden. Der Ambassador beabsichtige nämlich doch bloss Zeit zu schinden "*et [à] epargner l'argent du Roy [Ludwig XIV.]*". Wolle man sich nicht zum Gespött der Leute machen, empfehle es sich daher wirklich, gut vorbereitet [nach Baden] zu gehen.

Morgen wolle er eine kleine Reise nach Einsiedeln unternehmen. "*Je ne scay Ce qui vous pourroit estre respondu sur vostre lettre pour une diette des Cantons Catholiques que Mess. d'Uri [Landammann und Rat] demandent aussy des Cantons alliez avec Espagne. en effect Je la trouveroies necessaire et en serois d'opinion qu'on la tient et Convoquast.*"²

1) Vgl. EA VI 1, 777 c

2) Diese Konferenz scheint nicht zustande gekommen zu sein.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 25, 322-323 - Blatt 322^v und 323^r leer

A

[1668]
ERKLAERUNG DER MIT SAVOYEN VERBUENDETEN KATH. ORTE ZUGUNSTEN DES
HERZOGS [KARL EMANUEL II.]

"Comme nostre Jntention a tousiours esté de continuer L'Alliance avec S.A.R. de la mesme maniere que nos Glorieux Ancestres, C'est pourquoy nous entandons

et declarons que la Protection en Laquelle nous avons pris le Pays de Vaud et La Ville de Geneve par L'Abscheid de Mars¹, n'est poin contre S.A.R. et Sa Couronne, mais contre tout autre, puisque nous ne voulons rien faire contre Ses Droits, ny au preiudice de ses Interets et de Ses raisons."

1) Tagsatzung von Luzern: s. EA VI 1, 740 b, d

Vorschlag der sav. Ambassade, in franz. Sprache
AH 25, 324 - Blatt 324^V leer

181

[ca. 1654]

A

NOTIZEN UEBER DIE AFFAERE UM MELCHIOR RUETTIMANN [UND FRANZ BIRCHER]¹

"PS. Sub rosa. Der gefangne [Franz Bircher] könnte wol auf ein schreiben, so er von küsnacht uss durch den schifman an h. Melchior Rütiman abgehen lassen, examiniert werden, was darin begriffen, domit die verdeckte falsheit an tag käme, vor fernere unglük desto besser Zuverhüten."²

1) Vgl. EA VI 1, 215 p, 247 a

2) Uri wollte die beiden einer Strafverfolgung Luzerns entziehen.

AH 25, 325 - Blatt 325^V leer

182

1720 September 17./1722 März 24.

A

ABRECHNUNG [FIDEL] ZURLAUBENS MIT SCHULTHEISS [BEAT JOSEF LEONZ] MEYENBERG WEGEN DER BODENZINSEN [DER FAMILIE ZURLAUBEN] IN DEN UNTERN FREIEN AEMTERN

Heute, am 17. September 1720, habe er in Bremgarten mit Schwager Schultheiss Meyenberg wegen der jeweils in den untern [Freien] Aemtern auf Martini fälligen Bodenzinsen zugunsten des Zurlaubenschen Fideikommisses abgerechnet.

Für die Jahre 1717, 1718 und 1719 sähe die Abrechnung wie folgt aus: